

Alles – außer gewöhnlich

Konzertlesung mit Autor Rainer Oberthür und den Musikern Carolin und Andreas Obieglo trifft Zuhörer mitten ins Herz

Von Thomas Jäger

HILDESHEIM ■ Eine Konzertlesung in der Kirche eines Priesterseminars – auf so etwas muss man sich erst mal einlassen, zumal die Überschrift auch noch „Was glaubst du?“ lautet. Wer jedoch dabei war, und das waren immerhin rund 100 Besucher, konnte sich glücklich schätzen und erlebte einen traumhaft schönen Abend voller Emotionen, mit wundervollen Liedern und nachdenklich berührenden Texten – kunstvoll miteinander verwoben.

Es kommt nicht so häufig vor, dass ein Buchprojekt maßgeblich von der Musik eines Singer-/Songwriter-Duos geprägt, ja gar ins Leben gerufen wurde. Die Songs des Würzburger Musikerehepaars Carolin und Andreas Obieglo findet man nicht in den Hitparaden der seichten Unterhaltung; stattdessen begeistern die beiden mit einer authentischen, von vielen Stilen und Einflüssen geprägten, abwechslungsreichen Musik, ansprechenden Texten, einer glasklaren Stimme und einer perfekten Darbietung an Gitarre und Keyboard. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie in kleiner Besetzung



Rainer Oberthür (links) und die beiden Musiker Carolin und Andreas Obieglo sorgen für ein einzigartiges Erlebnis. ■ Foto: Jäger

oder lediglich als Duo unterwegs sind, die Musik kommt von Herzen und trifft ins Herz. Genau das hat auch den Aachener Dozenten für Religionspädagogik und Grundschullehrer Rainer Oberthür veranlasst, sein Buchprojekt, das sich um fiktive Kinderfragen rund um das Leben und den Glauben dreht, mit Stücken des Duos zu veredeln, in dem sowohl Songtexte zitiert werden als auch eine

sorgfältig zusammengestellte Musik-CD beigefügt ist.

Nun waren also alle drei in der Hildesheimer Kirche des Priesterseminars zu Gast: Rainer Oberthür mit seinem Buch, Carolin Obieglo, elfengleich mit langem blonden Haar an der Takamba-Trommel und Andreas Obieglo mit Keyboard und gleich drei verschiedenen Gitarren. In seiner Begrüßung bat Dr. Peter Abel,

konnte eine mögliche Antwort in dem Song „Love-land“ gefunden werden. In einem weiteren Stück ging es um die Hände eines Menschen, die helfen, heilen, geben und teilen, sich aber auch zu Fäusten ballen und töten können („Hände“). Oder der Wunsch, endlich einmal wieder etwas ehrlich zu sagen und auch ehrlich zu sich selbst zu sein („Ehrlich gesagt“). Auf die Frage „Werde ich glücklich sein?“ wurden viele Antworten angeboten, und auch wenn sich manchmal ein ganzes Jahr wie ein trister November anfühlt („November“), irgendwann ist der Frühling da und beschert Glücksgefühle. So wie dieser Abend, der mit seinem anspruchsvollen Wechselspiel zwischen Texten und Klängen rund um Fragen nach dem Anfang, nach Gut und Böse, nach dem Menschen und der Rolle der Religion in der Welt das Publikum emotional berührte. Während Andreas Obieglo immer wieder Klangteppiche mit seinem Keyboard und den Gitarren zauberte und Oberthür bei einem Stück sogar Sopransaxofonklänge beisteuerte, trug Carolin Obieglo mit ihrem hinreißenden Gesang, der tief

empfundener direkt aus ihrem Herzen zu kommen schien, maßgeblich zu dieser magischen Stimmung in der Kirche bei. Die einzelnen Silben der Lieder wurden derart mit Bedacht überlegt betont und jedes Wort mit großer Achtsamkeit behandelt, so dass es einfach Spaß machte, dieser sinnlichen Interpretation zu lauschen und sich von ihr gefangen nehmen zu lassen. Emotional, behutsam, ehrlich, überzeugend, authentisch: alles – außer gewöhnlich. So konnte schließlich jeder Besucher während dieser Klang- und Textmalerei seine eigenen ganz persönlichen Antworten auf die kleinen und großen Fragen des Lebens erspüren, und genau das war auch die Intention des Autors. Als dann die Lesung mit der Zugabe des deutschen Volksliedes von Hoffmann von Fallersleben „Abend wird es wieder“ zu Ende ging und das Publikum sanft und mit Bedacht den Refrain mitsingen durfte, wurde deutlich, was für ein besonderer und tatsächlich inspirierender Abend dies war. „Es war zum niederknien schön“ lautete schließlich die ehrliche Bilanz eines Zuschauers.